

Quelle:

www.lazarus.at/2022/10/08/brandenburg-20-jahre-hospiz-und-palliativarbeit-ausstellung-in-potsdam

Brandenburg: 20 Jahre Hospiz- und Palliativarbeit - Ausstellung in Potsdam

☒ Eine Ausstellung zur Trauer- und Palliativarbeit in Brandenburg wird im Sozialministerium gezeigt.

Das Wort „Wegbegleitung“, aus Steinen gelegt, ein „Gedicht vom Himmels-telefon“, auf eine aus Papier ausgeschnittene Wolke geschrieben oder ein gebastelter Baum in Herbstfarben: Wie bunt und vielfältig Trauerarbeit sein kann, zeigt die Ausstellung „Geburtstagskartons“, die am 5. Oktober von Sozialministerin Ursula Nonnemacher im Foyer des Ministeriums in Potsdam eröffnet wurde. Gestaltet wurden die Kartons von Mitarbeiter*innen verschiedener Hospizdienste im Land zum 20-jährigen Bestehen der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Brandenburg im Jahr 2020. Die Schau wird anlässlich des Welthospiztags am 8. Oktober gezeigt.

Sozialministerin Ursula Nonnemacher: „Sterbende Menschen wünschen sich vor allem ein Lebensende in Würde und in Frieden, sie wollen getröstet, wollen liebevoll umsorgt werden und ihre letzten Wochen und Monate wenn möglich in den eigenen vier Wänden verbringen. Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich die LAG Hospiz Brandenburg für die Bedürfnisse Sterbender und ihrer Angehörigen, unterstützt als Dachverband die Hospizbewegung in Brandenburg mit ihren mehr als 1.500 zumeist ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Dafür, dass Sie diese alles andere als einfache Aufgabe auf so einfühlsame Weise bewältigen, zolle ich Ihnen allen meinen größten Respekt! Ich freue mich, dass wir diese Ausstellung hier eröffnen können, die nicht nur ein Beleg für die Vielfalt der Trauerarbeit im Land ist, sondern auch ein Ausdruck der Wertschätzung der Hospizdienste für die geleistete Arbeit.“

Haupt- und Ehrenamtlichen ambulanter Hospizdienste und stationärer Hospize ist es auf wunderbare Weise gelungen, die Vielfalt und Buntheit hospizlicher Arbeit abzubilden, wozu neben der Begleitung Sterbender und der ihnen Nahestehenden auch die Begleitung Trauernder und die Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihren Familien gehört.

[> zur Einzelansicht der Kartons hier](#)